

# Jahresbericht 2025



## INHALT

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	07
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Berichte aus den Sektionen	
Sektion 1	10
Sektion 2	13
Sektion 3	14
Sektion 4	15
Bereichsleitung Kanäle Radio SRF	16
Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	19
TV-Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen	20
Jahresrechnung 2025: Bericht der Finanzkommission	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Anhang zur Jahresrechnung	26
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	28
Bericht der Revisionsstelle	30
Budget 2026	33
Organe, Vertretungen und weitere Verzeichnisse	35

## BILDKONZEPT

Für die Bebilderung des diesjährigen Jahresberichts standen unsere Mitglieder im Zentrum. Im Rahmen eines Wettbewerbs haben wir sie dazu aufgefordert, Fotografien einzureichen, die ihre persönliche Sicht auf die SRG zeigen. Aus den zahlreichen kreativen Einsendungen wählte eine Jury 16 Fotografien aus, die den vorliegenden Jahresbericht bereichern.

Mit Fotos von: Fritz Beier (Titelbild), Nicole Bertsch (04), Nicole Chapuis (06), Felix Gartmann (09), Philipp Egli (11), Marco Conrad (12), Anne-Kristin Lehmann (17), Esther Hepting (18), Pius Gruber (21), Ursula Schwickert (22), Christian Müller (29), Esther Naef (31), Urs Marty (32), Stefan Staiber (34), Adrian Sulzer (37) und Christine Weibel (39).

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen  
(RFZ); Geschäftsbezeichnung: SRG Zürich Schaffhausen  
Konzeption: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit / Geschäftsstelle  
Realisation: Murezi Michael, Chur  
Druck: Truninger AG, Zürich

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.  
Urkundennummer:  
[www.climatepartner.com/11663-2603-1001](http://www.climatepartner.com/11663-2603-1001)

## ZWEITES JAHRHUNDERT STARTET MIT EINEM DOMINIERENDEN THEMA – DER HALBIERUNGSINITIATIVE

Ein intensives und richtungweisendes Genossenschaftsjahr liegt hinter uns. Das 101. Jahr war nicht nur geprägt von zahlreichen Aktivitäten, die nach dem Jubiläumsjahr 2024 wieder in gewohnten Bahnen verliefen, sondern vor allem von den Vorzeichen der Abstimmung über die Halbierungsinitiative, über die am 8. März 2026 entschieden wurde.

Mit dem klaren Abstimmungsresultat hat die Stimmbevölkerung ein deutliches Zeichen in der medienpolitischen Diskussion gesetzt.

Zum Zeitpunkt der 101. Generalversammlung vom 27. Mai 2025 war der Abstimmungstermin noch nicht bekannt. Für den Vorstand überraschend legte der Bundesrat im November 2025 das Abstimmungsdatum auf den 8. März 2026 fest. Der Vorstand sah sich deshalb veranlasst, im Rahmen seiner statutarischen Kompetenzen und unter erheblichem Zeitdruck zu entscheiden, in welcher Form die SRG Zürich Schaffhausen den Abstimmungskampf unterstützen soll.

Nach eingehender Beratung beschloss er, die Kampagnenorganisation Souveräne Medien Schweiz mit CHF 180 000 zu unterstützen.

Die Mittel stammen je zur Hälfte aus dem Genossenschaftsvermögen und aus dem Fonds für medienspezifische Aktivitäten. Beide gehen historisch auf den Landbesitz unserer Genossenschaft zurück; für den Abstimmungskampf wurden somit keine Gebühren eingezahlt.

Uns ist bewusst, dass es sich um substanzielle Beträge handelt. In einer idealtypischen Situation hätten wir die Genossenschaftsrinnen und Genossenschaftler vorgängig an der Generalversammlung einbezogen. Die vergangenen Monate waren jedoch für die SRG und ihre Trägerschaft aussergewöhnlich und verlangten eine rasche Entscheidung auf der Grundlage unserer Statuten. Artikel 2 hält fest, dass die SRG Zürich Schaffhausen «aktiv Einfluss auf die medienpolitische Entwicklung in der Schweiz» nehmen und sich für «die Förderung und Erhaltung des öffentlichen Medienangebots mit hohen Qualitätskriterien» einsetzen soll.

Unsere Mitglieder erwarten also, dass sich die Trägerschaft für den Erhalt einer

starken SRG engagiert. Dazu gehört ein klares Bekenntnis zu einem funktionierenden Service public – heute und in Zukunft. Deshalb gilt mein erstes und wichtigstes Dankeschön Ihnen, liebe Genossenschaftler:innen. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bilden die Grundlage unseres Handelns. Die vergangenen Monate haben erneut gezeigt: Ohne starke Basis geht es nicht.

Ein weiterer Dank geht an meine Vorstandskolleg:innen sowie an die Geschäftsstelle unter der Leitung von Cathérine Engel, die in dieser intensiven Phase Grosses geleistet hat. Wir blicken zuversichtlich ins neue Jahr, auch wenn weiterhin wichtige Aufgaben vor uns liegen. Die Diskussionen rund um die Halbierungsinitiative haben deutlich gemacht: Nicht nur die SRG SSR, sondern auch ihre Trägerschaft muss sich weiterentwickeln. Als Teil der SRG Deutschschweiz wird sich die SRG Zürich Schaffhausen daher in den kommenden Monaten vertieft mit ihrer künftigen Ausrichtung befassen.

**Cécile Bachmann**  
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen



## VOM EUROVISION SONG CONTEST BIS INS SRF-ARCHIV

Die Bildungskommission hat auch im Jahr 2025 wieder 10 vielfältige Veranstaltungen durchgeführt, mit insgesamt 251 Besucher:innen. Im April 2025 konnten unsere Mitglieder beispielsweise bei «Eurovision Song Contest: Wie die SRG durch den Mega-Musik-Event Mehrwert schafft», organisiert von Corinne Stöckli, Einblicke in die Abläufe der Produktion dieses Grossanlasses in Basel gewinnen. Im Kurs «KI bei SRF – Bericht aus der Werkstatt» von Frank Hänecke zeigten KI-Expert:innen von SRF konkrete Anwendungsbeispiele für die journalistische Arbeit. Im Rahmen des eintägigen Kurses «Das Bild im Blickpunkt», organisiert von Silvie Spiess, entstanden unter Anleitung des SRF-Fotografen Gian Vaitl unter anderem Fotos für diesen Geschäftsbericht. Und im Spätherbst wurden unsere Veranstaltungsbesucher:innen mit SRF-Archivexpert:innen auf eine «Zeitreise durch die Schweizer Mediengeschichte» mitgenommen. Auch für das kommende Jahr sind bereits zahlreiche spannende Anlässe geplant.

## NEUE KOMMISSIONSMITGLIEDER

Im Herbst 2025 durften wir zwei neue, hochkompetente Kommissionsmitglieder bei uns begrüssen. Barbara Peter bereichert uns als Radiojournalistin bei SRF 2 Kultur und als Fachtrainerin. Mit ihrer langjährigen journalistischen Erfahrung und ihrem Engagement in der Weiterbildung bringt sie nicht nur wertvolles Fachwissen, sondern auch ein inspirierendes Netzwerk in die Bildungskommission ein.

Moritz Büchi ist Professor für Digital Media am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Seine Expertise in digitalen Medienpraktiken sowie Digitalisierung und Demokratie ist für die Bildungskommission von grossem Wert. Vor seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der ZHAW arbeitete er unter anderem als Senior Media Analyst bei der SRG-SSR-Generaldirektion – eine Erfahrung, die unsere Kommission zusätzlich stärkt. Wir freuen uns sehr über die Bereicherung, die beide mit ihrer Leidenschaft und ihrem Know-how in unsere Arbeit einbringen.

## ERFOLGREICHER START INS NEUE JAHR

Die Bildungskommission plant auch für 2026 ein vielfältiges Veranstaltungsangebot, das zum Ziel hat, die Medienkompetenz der Teilnehmenden auf verschiedenen Gebieten zu stärken und den Mehrwert der SRG SSR in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen aufzuzeigen. Mit dem Kurs «Swiss Olympic & SRG auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2026» ist die Bildungskommission im Januar mit einem ersten Besucher:innenrekord von 105 Personen ins Jahr 2026 gestartet.

**Fiona Fehlmann**  
Leiterin Bildungskommission

auf Lesenzeichen Profile Tab Fenster Hilfe

Go 27. AUG 20:48

SRF **SPORT**  
UEFA WOMEN'S EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2025  
FINAL



### DETEKTIVARBEIT

Anfang 2025 hat sich die Programmkommission (PK) an die Fersen des Privatdetektivs Philip Maloney geheftet. In der in Zürich gedrehten TV-Serie war er erstmals im Fernsehen zu sehen. Die PK zeigte sich erfreut über die schauspielerische Leistung von Marcus Signer, den Sprachwitz, die Bildsprache, die musikalische Untermalung sowie das regelmässige Durchbrechen der vierten Wand (sprich, wenn Maloney die Zuschauenden direkt anspricht). Diskutiert wurde die intensive Bewerbung der Serie. Beim Humor und beim Spannungsgrad sah die PK noch Entwicklungspotenzial. Irritiert hatte zudem der stark sichtbare Alkohol- und Tabakkonsum der Hauptfigur, der laut Macher:innen jedoch untrennbar zur DNA Maloneys gehört.

### REGI-LIVE-EXPERIMENT

Vor der Sommerpause hörte sich die PK gemeinsam mit den Verantwortlichen des Regionaljournals (Regi) Zürich Schaffhausen leicht zeitversetzt das «Abend-Regi» an.

Public Viewing der Frauen-Fussball-EM im Hotel Kurhaus auf der Lenzerheide.

Nach jedem Beitrag wurde gestoppt und diskutiert – ein dem natürlichen Hörverhalten nahes Setting. Die Rückmeldungen waren direkt, frisch und authentisch und wurden von den Macher:innen geschätzt.

### GEMEINSAM

Als Gemeinschaftsprojekt aller sechs PKs der Deutschschweiz wurden die zwei Regi-Sommerserien analysiert. Die PK ZH SH beobachtete die Serie zum Thema Nachbarschaft. Überzeugt haben die thematische Vielfalt und die originellen Zugänge. Die Zürcher Beiträge zu Sitznachbarn in der Schule und tierischen Nachbarn im Zoo sind inhaltlich und gestalterisch besonders hervorstechend. Aber auch die «Hörgeschichten» aus Appenzell und Weggis fanden Anklang. Überregionale Serien leisten aus Sicht der PK einen wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis in unserem Land. Begrüsst hätte sie eine gebündelte Online-Verfügbarkeit aller Folgen und damit eine nachhaltige Auffindbarkeit.

### ZFF NACH G&G

Nach dem Ende von «Gesichter und Geschichten» war die PK besonders interessiert an

Art und Umfang der Berichterstattung von SRF zum Zurich Film Festival (ZFF). Sie war erfreut über die Vielzahl an Beiträgen in den News-Gefässen und einen ganzen «Kulturplatz» zum Event. Einzelne Beiträge mit Szenen vom grünen Teppich oder boulevardesken Interviewfragen gaben zu reden. Insgesamt begrüsst die PK, dass dem ZFF weiterhin eine vielseitige Plattform geboten wird, und hofft auf eine nachhaltige Zusammenarbeit von «Kultur», «Gesellschaft & People» und «News».

### ÖFFNUNG

An ihrer Weiterbildung entwickelte die PK Ansätze zur stärkeren Öffnung. Geplant wurde die Einbindung von Trägerschaftsmitgliedern durch Online-Fragebogen, die Teilnahme an ausgewählten PK-Sitzungen sowie «offene Programmebeobachtungen».

Isabelle Lüchinger  
Leiterin Programmkommission

## DIALOG UND EINORDNUNG IM FOKUS

2025 stand für die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KOA) ganz im Zeichen des Dialogs und der Vermittlung journalistischer Arbeit unter erschwerten Bedingungen.

Das Jahr startete mit einem Höhepunkt: Im Januar gewährte Auslandskorrespondent Calum MacKenzie in der ausverkauften Schaffhauser Rathauslaube eindruckliche Einblicke in seine Arbeit in Russland, Georgien und Zentralasien. Seine persönlichen Erfahrungen, insbesondere seit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, machten greifbar, wie anspruchsvoll unabhängige Berichterstattung in einem repressiven Umfeld ist.

Im Februar folgte der ebenso hochaktuelle Promitalk «Abgelegen und begehrt: Die Arktis im Brennpunkt der Weltpolitik». Die Diskussion mit Claude Meier, Fredy Gsteiger und Bruno Kaufmann zeigte, dass fundierte journalistische Einordnung kontinuierliche Beziehungsarbeit, informelle Gesprächskanäle und sorgfältige Recherche vor Ort voraussetzt – und dass dabei auch indigene Perspektiven stärker mitgedacht werden müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt der KOA lag auch dieses Jahr auf dem Austausch mit politischen Behörden. Beim Behördenanlass in Wetzikon diskutierten Vertreterinnen und Vertreter der Exekutive und der Legislative mit der Leitung des Regionaljournals und dem SRF-Korrespondententeam über regionale politische Berichterstattung, Qualitätsstandards und gegenseitige Erwartungen. Der offene Dialog wurde von beiden Seiten als wertvoll und vertrauensbildend wahrgenommen.

Den Jahresabschluss bildete ein weiterer Korrespondentenanlass in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft. Anita Bünter und Jonas Bischoff boten einen bewegenden Einblick in ihren Alltag im Nahen Osten und zeigten auf, welcher persönliche Einsatz nötig ist, um aus Regionen mit eingeschränkter Pressefreiheit verlässlich zu berichten.

Eine wichtige Neuerung 2025 war die konsequente Einbindung von Gebärdensprachdolmetschenden bei den Anlässen der KOA. Damit setzt die KOA ein klares Zeichen für Inklusion und ermöglicht gehörlosen Menschen die gleichberechtigte Teilnahme.

2025 war auch geprägt von einem personellen Wechsel: Nach vielen Jahren wegweisender Tätigkeit gab Susanne Sorg, Leiterin der KOA und Vorstandsmitglied, den Stab weiter. An der Generalversammlung vom 27. Mai wurde Alena Birrer zur neuen Leiterin der KOA gewählt. Susanne Sorg hinterlässt grosse Fussstapfen – die KOA dankt ihr herzlich für ihr enormes Engagement. Neu zur KOA gestossen ist zudem der Schaffhauser Stefano De Rosa, Dozent für Militärsoziologie.

**Alena Birrer**  
Leiterin Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Sie vernehmen die Mittagsnachrichten  
des Landessenders Beromünster.



## **UNSERE SEKTIONSVERSAMMLUNG SCHNUPPERT ESC-LUFT**

An unserer Sektionsversammlung mussten wir uns von unserem Vorstandsmitglied Andi Vogel verabschieden, der das Ende seiner Amtszeit erreicht hat. Er wurde vom Sektionspräsidenten verdankt, der Andis grosse Leistungen und sein langjähriges Engagement für die Sektion würdigte.

Einen letzten Einsatz leistete Andi, indem er ein kurzweiliges Interview mit unserem Gast Sven Epiney durchführte. Dieser erzählte mit innerem Feuer und viel Freude aus seinem beruflichen Alltag. Jeder Tag sei anders, und es gebe immer etwas Neues zum Ausprobieren. Auch hielt er ein leidenschaftliches Plädoyer für das Radio- und Fernsehprogramm von SRF. Ausführlich berichtete er von den Vorbereitungen zum bevorstehenden ESC (Grand Prix Eurovision de la Chanson) in Basel, den er wie immer kommentieren wird. Zum Schluss gab es ein besonderes Leckerli: die Hintergründe zum berühmten «Svens Schoggikuchen».

## **BESUCH BEI SRF METEO**

Das Interesse am Wetter und an der Prognose ist bei unseren Mitgliedern ungebrochen hoch,

weshalb wir den Anlass zu SRF Meteo vom letzten Jahr wiederholt haben. Thomas Bucheli mit seinen Erläuterungen der Meteorologie zuzuhören und seine positive Persönlichkeit zu erleben, war für die Teilnehmenden ein Genuss, wie uns die schönen Rückmeldungen zum Anlass gezeigt haben. Bei einem Apéro konnten die Teilnehmenden das Gesehene und Gehörte mit Thomas Bucheli vertiefen, der sich viel Zeit für alle Fragen nahm.

## **EINBLICK IN DIE MEDIENSTELLE DER STADTPOLIZEI ZÜRICH**

Für die Zürcherinnen und Zürcher ist ihre Stadtpolizei ein Stück Heimat, das für Sicherheit steht. Entsprechend gross war das Interesse auch an diesem Anlass, was uns sehr gefreut hat. Unsere Mitglieder erhielten einen spannenden Einblick in die Arbeit und die verschiedenen Aufgaben der Medienstelle der Stadtpolizei. Die Leiterin der Stelle, Judith Hödl, berichtete von der Zusammenarbeit mit den Medien, insbesondere mit SRF, und zeigte spannende Hintergründe auf. Ein Höhepunkt war der Besuch der Giacometti-Halle – benannt nach den Fresken von Augusto Giacometti im Amts-

haus I –, die man sonst nur beschränkt besichtigen kann.

Ahmet Kut  
Präsident Sektion 1



MATTHIAS UND TIANA

ANGELA GSPONER

FABIAN SUTTER

Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Total Rang

BRIGITTE OERTLI

GREKNORUNNE

MATTHIASMEIER

ABISLETSHEERSD

SAMSTAG - JASS



### **ES BRAUCHT DEN LOKAL- UND REGIONALJOURNALISMUS!**

Was in unserer Nähe passiert, bewegt uns. Ob im Quartier, im Dorf oder in der Region – lokale und regionale Medien bleiben für viele die wichtigste Informationsquelle. Diese Bedeutung habe ich bereits vor fast 40 Jahren gespürt: Während ich es sehr spannend fand, am WEF den deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl am Mikrofon zu haben, erhielt ich deutlich mehr Rückmeldungen auf Berichte über kontroverse Gemeindeversammlungen oder lokale Theateraufführungen.

An einer Podiumsveranstaltung in Affoltern am Albis diskutierten wir über «News Deserts», digitale Herausforderungen und veränderte Kommunikationsstrukturen der Behörden. Nach einem Einführungsreferat von Johanna Burger, wissenschaftlicher Projektleiterin an der Fachhochschule Graubünden und Präsidentin der Programmkommission der SRG Ostschweiz, ergänzten Florian Hofer, Chefredaktor des Affolter Anzeigers, und Hans-Peter Künzi, stellvertretender Leiter des SRF-Regionaljournals Zürich Schaffhausen, die Runde.

Florian Hofer stellte das Finanzierungsmodell des Anzeigers vor, der nebst Inseraten durch Beiträge von 14 Gemeinden getragen wird – ein Modell, das dem Blatt grosse Beliebtheit sichert, aber weiter diskutiert werden muss. Hans-Peter Künzi zeigte auf, dass viele Gemeinden ihre Kommunikation zunehmend selbst steuern – über Medienmitteilungen, Websites oder Social Media. Dadurch werde unabhängige Recherche anspruchsvoller, aber gerade für das Regionaljournal zentral. Die vielen Publikumsfragen bestätigten die Relevanz des Lokaljournalismus.

### **SEKTIONSVERSAMMLUNG: WASILIKI GOUTZIOMITROS**

An unserer gut besuchten Sektionsversammlung begrüsst wir Wasiliki Goutziomitros, Journalistin in der SRF-News-Redaktion und Moderatorin von «10 vor 10» als Gast. Sie gab spannende Einblicke in Abläufe, den Aufbau einer Sendung und den Umgang mit kurzfristigen News. Auch Live-Gespräche seien eine Herausforderung – besonders abends nach einem langen Arbeitstag. Zudem wählten wir Felix Furer als neues Vorstandsmitglied und freuen uns sehr über seine Mitarbeit.

### **METEO – WETTER VERSTEHEN**

Vor seiner Pensionierung ermöglichte uns Thomas Bucheli, Leiter der SRF-Meteo-Redaktion, eine Führung im Leutschenbach. Anhand aktueller Bilder erklärte er die Wetterlage so unterhaltsam, dass wir uns nun alle als kleine Wetterexpertinnen und -experten fühlen. Für Heiterkeit sorgte das humorvolle Geplänkel zwischen ihm und Sandra Boner über die Frage, wer länger in der Maske sitze.

Nicole Bertsch  
Präsidentin Sektion 2

## JAH ZWISCHEN UKW-ABSCHALTUNG UND MOBILISIERUNG GEGEN DIE HALBIERUNGS-INITIATIVE

Dass die SRG auf den Jahreswechsel 2024/25 hin die UKW-Verbreitung ihrer Radioprogramme in der ganzen Schweiz einstellte, hat zu Beginn des Berichtsjahrs viele Diskussionen ausgelöst. So war es naheliegend, an der Sektionsversammlung im Scala Wetzikon diese Thematik aufzugreifen und die Mitglieder aus erster Hand über den Stand der Dinge zu informieren. Mit Robert Ruckstuhl, Leiter Bereich Kanäle Radio SRF, Simon Blumer, Leiter Fachkommunikation Operationen SRG, sowie Dominique Gall vom Helpdesk Broadcast der SRG gelang es, eine erste Bilanz zu ziehen, wie dieser Umstieg auf DAB+ gelungen ist. Dabei wurde klar, dass die Umrüstung in den Autos in der weiteren digitalen Migration die grösste Hürde darstellt.

Schon seit längerer Zeit stand unsere Sektion 3 mit David Karasek, Moderator des «Tagesgesprächs» von Radio SRF 1, in Kontakt, um bei der ersten Talksendung im dafür vorgesehenen «Kaufleuten» in Zürich dabei zu sein. Mitte August war es so weit: Zum 100-Jahr-Jubiläum der Migros war deren Prä-

sidentin Ursula Nold Gast der Sendung, und (nicht nur) die «Migros-Kinder» unter den Mitgliedern erlebten die meistgehörte Talksendung der Deutschschweiz live.

Im November und im Dezember wurden wiederum die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und die «Persönlich»-Sendung aus der Stadthalle Effretikon besucht.

Anfang Dezember stand der Anlass mit «Einstein» im Innovationspark in Dübendorf auf dem Programm. Seit Frühling dieses Jahres herrscht dort eine rege Bautätigkeit zur Umnutzung ehemaliger Fliegerhangars der Armee. Was das mit der SRG bzw. der Trägerschaft zu tun hat? Ganz einfach: Man lädt deren Mitglieder an diesen Ort des Geschehens ein – quasi den Hotspot technologischer Entwicklung vor der Haustür –, um einen Einblick ins Entstehen sowie in die ersten Forschungsaktivitäten zu geben, und zeigt in einem zweiten Teil des Anlasses auf, wie SRF mit seiner Sendung «Einstein» genau in diesen Rahmen hineinpasst: Der rasante technologische Fortschritt fordert viele Leute zusehends heraus, und genau hier setzt das Sendekonzept von «Einstein» an. Zu Beginn des Podiums präsentierte Andrea Fischli,

publizistische Leiterin Wissenschaft bei SRF, «Einstein» als einziges Primetime-Science-Format im öffentlich-rechtlichen Programmangebot, das zum Service-public-Auftrag der SRG dazugehört. Die zentrale Aufgabe ihrer seit vielen Jahren moderierten Sendung «Einstein» vertieften Kathrin Hönegger und Tobias Müller im anschliessenden Gespräch und betonten, wie wichtig es auch in Zukunft sein wird, Wissen und Wissenschaft den Menschen zugänglich und verständlich zu machen, damit man sich bei SRF auch zu Themen eine Meinung bilden kann, die nicht a priori auf der politischen Agenda stehen.

Heinz Gantenbein  
Präsident Sektion 3

### JOURNALISMUS IM FOKUS

Die Sektionsversammlung am 3. April im barocken Zunftsaal des Hotels Rüden in Schaffhausen war ein gelungener Auftakt in ein veranstaltungsreiches Jahr der Sektion 4. Das lag nicht primär am Ambiente, sondern vor allem am Gast: «Kassensturz»-Moderatorin Bettina Ramseier berichtete offenherzig über ihre Arbeit beim SRF und die grosse Bedeutung des investigativen Journalismus. Dass die Redaktion dabei auf Widerstand stösst und sich bisweilen gegen persönliche und juristische Druckversuche wehren muss, gehört leider zum Alltag. Die Mitglieder interessierten sich dafür, wie Themen zu «Kassensturz» kommen und dort ausgewählt werden. Bettina Ramseier gab bereitwillig Auskunft, und es war jederzeit spürbar, wie sehr sie für ihre Arbeit brennt.

Journalismus stand auch im Zentrum eines gut besuchten Anlasses Anfang Juli in Winterthur. Unter dem Titel «Lokaljournalismus: Wie weiter?» diskutierten Medienforscherin Johanna Burger (FH Graubünden), Katrin Hug, Leiterin Regionaljournal Zürich Schaffhausen, SRF, sowie WNTI-Chefredaktor Tizian Schöni über publizistische und

ökonomische Perspektiven des Lokaljournalismus. Der Rückgang der Abonnements und der Werbeeinnahmen bereitet Sorgen, doch journalistische Start-ups wie WNTI gehen neue Wege, sowohl punkto Distribution als auch bei der Finanzierung mittels Crowdfunding und Stiftungsgeldern. Die Diskussion machte deutlich, wie wichtig Journalismus für eine funktionierende Demokratie ist – gerade auch im Lokalen.

### EINBLICKE IN JUNGES FILMSCHAFFEN

Beste Unterhaltung wurde den Mitgliedern beim «Meet the Festival» der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur im November geboten. Während Rudi Gehring, Kaufmännischer Leiter, die Bedeutung der Kurzfilmtage für die Schweizer Filmschaffenden hervorhob, zeigte Gregory Catella, Coproduction Manager für Filme und Serien, die zentrale Rolle der SRG bei der Filmförderung auf. Es folgten eine Drehbuchlesung und eine Podiumsdiskussion, unter anderem mit dem Schweizer Shootingstar Luna Wedler, sowie der Besuch einer Vorführung im Schweizer Wettbewerb mit vier Kurzfilmen, die ein breites Spektrum abdeckten.

### «PERSÖNLICH» UND JASS IN DER REGION

Die Live-Radio-Talksendung «Persönlich» gastierte dieses Jahr dreimal im Sektionsgebiet. Mitglieder des Sektionsvorstandes waren jeweils dabei, um über die Tätigkeiten der Trägerschaft zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen: im Mai in Glattfelden, im Juni in Winterthur und im Oktober in Schaffhausen. Für Jassfreunde in der Region war 2025 ein besonderes Jahr: Im August machte der «Donnschtig-Jass» in Hüntwangen halt, und an zwei Abenden im September konnten wir die Aufzeichnung des «Samschtig-Jass» im Schloss Laufen am Rheinfall besuchen. Das Interesse an der Ticketverlosung war riesig und der Andrang vor Ort ebenso.

Adrian Sulzer  
Präsident Sektion 4

## RADIOS SRF MARKTLEADER

Für unsere unterschiedlichen Publika machen wir Tag für Tag gut genutzte und beliebte Radio-Programme: Die Begleitung, Informationen, Services und Themen der SRF-Radios sind für über 1,7 Millionen Menschen in der deutschen Sprachregion mit täglich fast 2 Stunden Hördauer fester Bestandteil ihres Alltags. Mit einem Marktanteil von über 46 Prozent sind die SRF-Radios trotz erwarteter Verluste durch die UKW-Abschaltung Ende 2024 weiterhin Marktleader vor Privaten und ausländischen Sendern.

## DIE SCHWEIZ IM MITTELPUNKT

2025 hat die Welt gleich zweimal medial auf die Schweiz geschaut: Mit dem ESC in Basel und der Fussball-Europameisterschaft der Frauen konnte die SRG – und mit ihr die SRF-Radios – eindruckliche Volksfeste weltweit zum Glänzen bringen. Diese Highlights begeisterten auch hierzulande. Dahinter stehen viele SRG-Mitarbeitende, die trotz Spardruck und politischen Initiativen ihr Bestes geben.

## LIVE UND NAH

Neben diesen «Diamanten» boten die SRF-Radios 2025 viele weitere Perlen. Eine Auswahl von Künstler:innen, die das Publikum live on air, online, im Fernsehen und vor Ort am Leutschenbach begeistert haben:

Jeden Frühling trifft sich die Schweizer Rap-Szene zum Cypher, dem grössten Schweizer Live-Freestyle-Rap-Battle. Über 70 Rapper:innen performen sechs Stunden lang live. Radio SRF Virus überträgt direkt aus der Live Stage. Stargast 2025 war Nemo.

Bei Radio SRF 1 treten in der Sendung «Swissmade» regelmässig Stars der Schweizer Musikszene auf. Im September präsentierte Trauffer vor seinen ausverkauften Hallenstadion-Konzerten live seine Hits und neuen Songs.

Die Band Hecht, ehemals SRF-3-Best-Talent, füllt inzwischen das Hallenstadion. Für Radio SRF 3 spielten sie im September vorab neue Songs – ein Auftritt, bei dem das Publikum vom ersten Lied an mitsang.


Im November vereint Radio SRF 2 Kultur Jazz, Klassik und Rap: Rapperin Miss C-Line, Akkordeonistin Viviane Chassot und

Jazz-Pianist Nik Bärtsch bieten ein einmaliges Live-Erlebnis. Das SRF-Video lief auch im Fernsehen; eine Dokumentation zeigte Blicke hinter die Kulissen.

Radio SRF Musikwelle lud sein Publikum zu einem Auftritt der erfolgreichsten Schweizer Schlager-Combo ein: Die Calimeros zeigten eindrucklich, warum sie auch nach fast 50 Jahren noch nicht zum alten Eisen gehören.

Wer neugierig geworden ist: Alle diese magischen Radio-Events sind online erlebbar.

**Robert Ruckstuhl**  
Bereichsleiter Kanäle Radio SRF

A detailed view of a studio lighting rig. The scene is filled with various pieces of equipment, including cameras, lights, and structural beams. Two monitors are prominently displayed in the foreground, each showing a blue screen with white text. The background is a dense network of metal structures and cables, with several yellow identification tags visible, such as '398', '399', '412', and '413'. The lighting is warm and focused on the equipment.

BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERSAMKEIT

BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERSAMKEIT



## 2025 – EIN JAHR DES WANDELS UND DER NEUORGANISATION DER REGIONAL-REDAKTIONEN

2025 war für die Regionalredaktion Zürich Schaffhausen ein intensives Jahr.

Seit Dezember 2025 arbeiten alle Regionalredaktionen von SRF multimedial. Das heisst: Wir denken Themen nach Möglichkeit von Anfang an für Audio, Video und Online. So wollen wir bei der Planung und bei der Umsetzung Synergien nutzen. Wenn «Schweiz aktuell» ein Live-Gespräch plant, dann kann die Fernsehjournalistin auch ein Interview fürs Radio machen. Oder ein Radioreporter, der über eine Gerichtsverhandlung berichtet, kann auch noch ein sogenanntes «In-State-ment» für «Schweiz aktuell» machen, eine Art Aufsager, der von einer Kamera aufgenommen wird. Diese Synergien braucht es, denn der Spardruck bei der SRG ist gross. Auch die Regionalredaktionen müssen einen Sparauftrag umsetzen.

Wir arbeiten in den Regionen also näher zusammen. Wir sind zur multimedialen Regionalredaktion zusammengeschmolzen. Damit sind die Regionalredaktionen einmal

mehr Vorreiter der geplanten Fusion der Chefredaktionen von Audio, Digital und Video.

Das Erfreuliche: Wir Radiojournalistinnen und Radiojournalisten lernen Neues, zum Beispiel, wie wir ein «Quote», also ein Zitat, fürs TV holen können.

Die Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen halten uns auf Trab. Nichtsdestotrotz machen den absolut grössten Teil unserer Arbeit aber natürlich weiterhin unsere Radiosendungen, Fernsehbeiträge und Online-Artikel aus – also die Berichterstattung über die Tagesaktualität. Und auch in diesem Jahr ist viel passiert in Zürich und in Schaffhausen, auch wenn wir zum Glück von grösseren Katastrophen verschont geblieben sind.

Ein paar Stichworte: Wohnungsnot, Verzögerungen beim Hardturmstadion, Diskussionen um die Bührlé-Sammlung im Kunsthaus, Tempo 30, Frauenfussball-Europameisterschaft, der grösste Fahrplanwechsel in der Geschichte der VBZ oder der Zürcher Kantonsrat, der das Frühfranzösisch aus der Primarschule verbannen will. In Schaffhausen gaben derweil die Quagga-

Muschel-Ablagerungen im Rhein, welche die Schifffahrt beeinträchtigen, oder die aussergewöhnliche Wahl des neuen Ständerats Severin Brüנגger zu reden.

Diese und viele weitere spannende Themen haben uns herausgefordert. Immer war und ist es unser Anspruch, sie in einem erhellenden Interview oder einer stimmigen Reportage aufzuarbeiten und knackig zu verpacken, am Radio, im Fernsehen und ebenso online.

So wie die Umstellung von sieben Tramlinien in der Stadt Zürich praktisch problemlos klappte, so hat auch unsere interne Umstellung, trotz einiger Holperer, funktioniert. Dank sorgfältiger Planung und vor allem dank einem wunderbaren, kompetenten, kreativen, tatkräftigen und engagierten Team, das dem Service public verpflichtet ist.

**Katrin Hug**  
**Leiterin Regionalredaktion**  
**Zürich Schaffhausen**

**JAHRESBERICHT 2025**

Aus regionaljournalistischer Sicht war 2025 ein Jahr, in dem die Musik anderswo spielte (ESC in Basel), in dem die Katastrophe von Blatten jegliche Unwetterschäden in den Schatten stellte und in dem die grossen Politikskandale ausblieben. Zürich und Region waren einmal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit – eine ungewohnte Position.

Aber auch ein Nebenschauplatz bietet Geschichten, zum Beispiel Maschwanden. Das schmucke Dorf im Säuliamt gilt als Armenhaus Zürichs, doch die Bewohnerinnen und Bewohner lassen sich vom hohen Steuerfuss nicht entmutigen und haben ihren Dorfladen auf eigene Faust gerettet. Ob ihnen das auch bei den desolaten Finanzen ihrer Gemeinde gelingt? 2026 wird es zeigen. Auch am Schicksal der Imbissstände am Bellevue bleiben wir dran. Die langjährigen Betreiberfamilien haben sich mit Unterstützung von links und rechts gegen die bürokratischen Auflagen der Stadtregierung gewehrt. Immerhin bis Ende Sommer können sie noch Würste verkaufen.

Städtische Themen dominierten unsere regionale und überregionale Berichterstat-

tung. Gross war bei «Tagesschau» oder «10 vor 10» das Interesse an dem, was die Little Big City bewegt. Dazu gehören Leerkündigungen, Expats oder Radau an Demonstrationen. Der Deckel über der Autobahn in Schwamendingen (450 Millionen Franken) oder der neue Velotunnel unter dem HB (40 Millionen Franken). Eindrückliche Bilder einer Crack-Szene mitten im Wohnquartier. Und neue Verbote: Ausgerechnet in der Stadt der Werbeagenturen sollen Werbeplakate eingeschränkt und dürfen Laubbläser nur noch im Winter gebraucht werden! Bei den Plänen für flächendeckendes Tempo 30 allerdings, da hat die Stimmbevölkerung des Kantons die Städte Zürich und Winterthur zurückgepfiffen. Der Stadt-Land-Graben lässt grüssen. Tief gegraben, und zwar wortwörtlich, wurde zwischen Thalwil und Horgen: Vom Entlastungsstollen auf dem Land profitiert insbesondere die Stadt bei Hochwasser. Die Bilder von der ersten und gleichzeitig letzten Begehung vor der Flutung bleiben uns im Reporter-Gedächtnis.

Weniger nationale Wellen geworfen hat dieses Jahr Schaffhausen. Nach einem turbulenten 2024 (Prügelattacke, Wahlbeschwerde Simon Stocker) berichteten wir nun etwas

weniger über harten Politstoff aus der Region. Dafür etwa über Rotmilane, die ausgerechnet dort brüten, wo ein Windpark entstehen soll. Zudem konnten wir die abtretende Munotwächterin für ein längeres Porträt begleiten. Und wir berichteten, als im Sommer die Ständeratswahlen wiederholt wurden und der zweite Sitz zurückging an die Bürgerlichen. Oder als die Proteste wegen der verspäteten Deutschen Bahn endlich Gehör fanden.

Mit dem Schattendasein übrigens ist es bald vorbei. Der nächste grosse Auftritt kommt spätestens im März, dann sind in den Städten Zürich und Winterthur Wahlen – und wir berichten.

Mirjam Fuchs, TV-Inlandkorrespondentin  
Luca Laube, TV-Inlandkorrespondent





Ideen aufnehmen, zusammen weiter entwickeln,  
ihnen Farbe geben ... damit die Menschen berühren,  
begeistern, beglücken.

## BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Jahresrechnung 2025 der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) schliesst mit einem Verlust von CHF 82 925 deutlich besser ab als budgetiert (Budget: Verlust von CHF 133 200).

Auf der Ertragsseite entsprachen die Zuweisungen der SRG Deutschschweiz von CHF 95 000 sowie die Erträge aus dem Baurechtszins (CHF 420 000) den Budgetannahmen. Unter Berücksichtigung der übrigen Einnahmen von CHF 7 600 ergibt sich ein Betriebsertrag von insgesamt CHF 522 600.

Der Betriebsaufwand von CHF 717 796 liegt nahe beim Budget, weist jedoch Abweichungen innerhalb einzelner Positionen auf. Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit lagen deutlich über Budget. Grund dafür war die Unterstützung des Vereins Souveräne Medien Schweiz mit CHF 45 000. Dagegen fielen die Kosten für Veranstaltungen, Gremien sowie für die Geschäftsstelle tiefer aus als budgetiert.

Insgesamt resultiert ein negatives Betriebsergebnis von CHF 195 196.

Dank dem erfreulichen Finanzertrag von CHF 112 498 auf den eigenen Wertschriften

konnte das Jahresergebnis gegenüber dem Betriebsergebnis unter Berücksichtigung des Finanzaufwands verbessert und ein Verlust von lediglich CHF 82 925 ausgewiesen werden.

Das Finanzergebnis in der Erfolgsrechnung beträgt total CHF 247 925. Ergänzend zum Ergebnis auf den eigenen Wertschriften, wurde auf den Wertschriften des Fondsvermögens eine positive Marktwertanpassung von CHF 135 427 erzielt. Diese wurde dem Fonds für medienspezifische Aktivitäten zugewiesen. Diesem Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 83 015 für medienspezifische Projekte entnommen, darunter auch CHF 45 000 für die Unterstützung des Vereins Souveräne Medien Schweiz. Zudem finanzierte die RFZ durch den Fonds eine Studie von Sotomo, die dem Verein Souveräne Medien Schweiz zur Verfügung gestellt wurde. Insgesamt erhöhte sich das Fondskapital per Ende 2025 von CHF 3 181 201 auf CHF 3 233 614 (Zunahme um CHF 52 413).

Die Wertschriften des Genossenschaftsvermögens werden gemäss Bewertungsgrundsatz zum Niederstwertprinzip (Anschaffungskosten oder tieferer Marktwert) bewertet.

Somit unterscheidet sich der in der Bilanz ausgewiesene Wert deutlich vom effektiven Marktwert der Wertschriften. Ende 2025 betrug der effektive Marktwert CHF 3 805 518, während in der Bilanz lediglich CHF 2 907 185 ausgewiesen sind. Die Differenz entspricht den sogenannten Bewertungsreserven, die sich per Ende 2025 auf CHF 898 333 belaufen (Vorjahr: CHF 623 482). Die Zunahme von CHF 274 851 ist auf die positive Entwicklung der Marktwerte der Anlagen zurückzuführen.

Zur Erhöhung der Transparenz hat der Vorstand entschieden, ab 2026 bei den eigenen Wertschriften vom Mindestwertprinzip auf das Marktwertprinzip umzustellen. Künftig werden die Wertschriften somit zum effektiven Kurs per Jahresende bilanziert.

Ergänzend zur Jahresrechnung nach Obligationenrecht wird eine Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt. Diese ist auf der Website der RFZ öffentlich zugänglich.

**Olivier Hofmann**  
Leiter Finanzkommission

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
<b>AKTIVEN</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel		512 826	507 210
Übrige kurzfristige Forderungen		13 535	16 697
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 118	6 923
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>530 479</b>	<b>530 830</b>
Finanzanlagen	1	6 142 940	6 164 469
Sachanlagen	2	2	2
<b>Anlagevermögen</b>		<b>6 142 942</b>	<b>6 164 471</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>6 673 421</b>	<b>6 695 301</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		82 998	83 817
Passive Rechnungsabgrenzungen		132 350	135 150
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>215 348</b>	<b>218 967</b>
Fondskapital	3	3 233 614	3 181 201
Langfristige Rückstellungen	4	2 520 000	2 520 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>5 753 614</b>	<b>5 701 201</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>5 968 962</b>	<b>5 920 168</b>
Genossenschaftskapital		521 150	508 900
Gesetzliche Gewinnreserven		125 000	125 000
Vortrag vom Vorjahr		141 234	45 718
Jahresergebnis		-82 925	95 515
<b>Eigenkapital</b>		<b>704 459</b>	<b>775 133</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>6 673 421</b>	<b>6 695 301</b>

	Anhang	2025	2024
		CHF	CHF
Zuweisungen SRG Deutschschweiz		95 000	95 000
Ertrag Liegenschaften (Baurechtszins)		420 000	336 667
Übrige Erträge		7 600	4 551
<b>Betriebsertrag</b>		<b>522 600</b>	<b>436 218</b>
Öffentlichkeitsarbeit	5	-83 388	-21 795
Generalversammlung		-59 116	-67 190
Veranstaltungen		-59 409	-43 358
Gremien		-80 490	-90 045
Geschäftsstelle	6	-368 626	-343 605
Sektionen		-66 767	-65 308
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-717 796</b>	<b>-631 301</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-195 196</b>	<b>-195 083</b>
Finanzaufwand		-227	-193
Ergebnis Finanzanlagen	7	247 925	452 017
Ergebnis Fondsrechnung (medienspezifische Aktivitäten)	8	-135 427	-178 460
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	9	0	175 000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	10	0	-157 766
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-82 925</b>	<b>95 515</b>

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben:

#### FINANZANLAGEN

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten bzw. zum tieferen Marktwert bewertet.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften, die im Zusammenhang mit dem Fondskapital (Fonds zur Förderung von medien-spezifischen Aktivitäten) bestehen, werden zum Marktwert bewertet. Die Marktwertveränderungen werden dem Fondskapital gutgeschrieben resp. belastet.

### ANGABEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG (IN CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
<b>1 Finanzanlagen</b>		
<b>Wertschriften</b>		
Aktien Schweiz	602 909	577 639
Aktien Anlagefonds	436 616	421 300
Obligationen CHF	476 730	476 730
Obligationen Fremdwährungen	146 060	149 499
Immobilienfonds	1 140 267	1 217 869
Edelmetalle	65 331	97 997
Alternative Anlagen	39 272	0
<b>Total Wertschriften</b>	<b>2 907 185</b>	<b>2 941 034</b>
Marktwerte Wertschriften	3 805 518	3 564 516
Bewertungsreserven Wertschriften	898 333	623 482
<b>Wertschriften Fondskapital</b>		
Marktwerte Vermögensverwaltungsmandate	3 235 755	3 223 435
<b>Total Wertschriften Fondskapital</b>	<b>3 235 755</b>	<b>3 223 435</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>6 142 940</b>	<b>6 164 469</b>
<b>2 Sachanlagen</b>		
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2	2
	<b>2</b>	<b>2</b>

<b>3 Fondskapital</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Fonds zur Förderung von medienpezifischen Aktivitäten	3 233 614	3 181 201
	<b>3 233 614</b>	<b>3 181 201</b>

<b>4 Langfristige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2 170 000	2 170 000
Rückstellung Heimfall	350 000	350 000
	<b>2 520 000</b>	<b>2 520 000</b>

<b>5 Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Unterstützung Verein Souveräne Medien Schweiz	-45 000	0
Drucksachen	-21 361	-7 178
Jahresbericht	-17 027	-14 617
	<b>-83 388</b>	<b>-21 795</b>

<b>6 Geschäftsstelle</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Personalaufwand	-307 785	-286 135
Infrastrukturkosten	-20 779	-21 764
Sonstiger administrativer Aufwand	-40 062	-35 706
	<b>-368 626</b>	<b>-343 605</b>

<b>7 Ergebnis Finanzanlagen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
---------------------------------	-------------	-------------

<b>Wertschriften</b>		
Kapitalerträge Wertschriften	70 365	83 934
Kursgewinne/-verluste Wertschriften	31 204	121 243
Wertberichtigung Wertschriften	28 832	85 630
Transaktions- und Vermögensverwaltungskosten	-17 903	-17 250
	<b>112 498</b>	<b>273 557</b>

<b>Wertschriften Fondskapital</b>		
Marktwertanpassungen	173 044	215 283
Transaktions- und Vermögensverwaltungskosten	-37 617	-36 823
	<b>135 427</b>	<b>178 460</b>

<b>Total Ergebnis Finanzanlagen</b>	<b>247 925</b>	<b>452 017</b>
-------------------------------------	----------------	----------------

8 Ergebnis Fondsrechnung (Medienspezifische Aktivitäten)	2025	2024
Unterstützung Verein Souveräne	-45 000	0
Medien Schweiz		
Umfrage Sotomo Kampagnentest	-32 853	0
Halbierungsinitiative		
Unterstützung Jazzfestival Schaffhausen	-3 000	-3 000
Unterstützung Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte	-2 162	0
Jubiläum	0	-165 833
<b>Total medienspezifische Aktivitäten</b>	<b>-83 015</b>	<b>-168 833</b>
Entnahme für medienspezifische Aktivitäten	83 015	168 833
Zuweisung Marktwertanpassung Wertschriften	-135 427	-178 460
Fondskapital		
	<b>-135 427</b>	<b>-178 460</b>

9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2025	2024
Auflösung Rückstellung Altlasten Brunnenhof	0	175 000
	<b>0</b>	<b>175 000</b>

10 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2025	2024
Kostenbeteiligung Altlastensanierung Brunnenhof	0	-157 766
	<b>0</b>	<b>-157 766</b>

## WEITERE ANGABEN

Anzahl Mitarbeitende	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

## ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Bilanzgewinn	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	141 233	45 718
Jahresergebnis	-82 925	95 515
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>58 308</b>	<b>141 233</b>

## Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns

	CHF	CHF
<b>Vortrag auf die neue Rechnung</b>	<b>58 308</b>	<b>141 233</b>

Das Schweizer Radio (und später dann auch das Fernsehen) begleitet mich (Christian Müller) sozusagen das ganze Leben.



**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER RADIO- UND FERNSEHGENOSSENSCHAFT ZÜRICH SCHAFFHAUSEN, ZÜRICH**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Winterthur, 11. März 2026  
Consultive Revisions AG



**Tatjana Widmer**  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



**Martin Graf**  
Zugelassener Revisionsexperte





	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2026
	CHF	CHF	CHF
Zuweisungen SRG Deutschschweiz	95 000	95 000	80 000
Ertrag Liegenschaften (Baurechtszins)	420 000	420 000	420 000
Übrige Erträge	7 600	6 000	2 000
<b>Betriebsertrag</b>	<b>522 600</b>	<b>521 000</b>	<b>502 000</b>
Öffentlichkeitsarbeit	-83 388	-22 000	-75 000
Generalversammlung	-59 116	-60 000	-60 000
Veranstaltungen	-59 409	-70 000	-85 000
Gremien	-80 490	-128 000	-128 000
Geschäftsstelle	-368 626	-373 000	-363 000
Sektionen	-66 767	-60 000	-60 000
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-717 796</b>	<b>-713 000</b>	<b>-771 000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-195 196</b>	<b>-192 000</b>	<b>-269 000</b>
Finanzaufwand	-227	-200	-200
Ergebnis Finanzanlagen	247 925	113 000	116 000
Ergebnis Fondsrechnung (medienspezifische Aktivitäten)	-135 427	-54 000	-62 000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	898 333
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-82 925</b>	<b>-133 200</b>	<b>683 133</b>



## VORSTAND

### Ehrenpräsidentin

Barbara Meili, Zürich

### Präsidentin

Cécile Bachmann, Horgen

### Vizepräsident

Olivier Hofmann, Hausen a. A.

### Mitglieder

Nicole Bertsch, Kilchberg

Alena Birrer, Zürich (ab 28. 5. 2025)

Fiona Fehlmann, Zürich

Heinz Gantenbein, Nänikon

Ahmet Kut, Zürich

Isabelle Lüchinger, Buttikon

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen  
(bis 27. 5. 2025)

Adrian Sulzer, Winterthur

### Mit beratender Stimme

Cathérine Engel, Malans

## REVISIONSSTELLE

Consultive Revisions AG, Winterthur

Entstanden im Kurs der Bildungskommission  
«Das Bild im Blickpunkt» mit Gian Vaitl.

## GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans (Leiterin)

Angelika Hepting, Zürich (stv. Leiterin)

Isabelle Lienhard, Uerikon (Rechnungsführerin)

## VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)

### Delegiertenversammlung SRG SSR

Cécile Bachmann, Horgen

Alena Birrer, Zürich (ab 28. 5. 2025)

Lukas Bruhin, Zürich (ab 4. 9. 2025)

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen  
(bis 27. 5. 2025)

### Regionalvorstand SRG.D

Cécile Bachmann, Horgen

### Regionalrat SRG.D

Cécile Bachmann, Horgen

Alena Birrer, Zürich (ab 28. 5. 2025)

Olivier Hofmann, Hausen a. A.

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen  
(bis 27. 5. 2025)

### Regionalausschuss Publikumsrat

Isabelle Lüchinger, Buttikon

## PROGRAMM

### Leitung

Isabelle Lüchinger, Buttikon\*

### Mitglieder

Pentti Aellig, Dörflingen

Myriam Barzotto, Zürich

Alex Biscaro, Lenzburg

Bignia Erismann, Zürich

Laura Götz, Hallau

Janis Kuster, Zürich

Severin Lutz, Effretikon

Guido Schär, Zürich

Angela Wimmer, Zürich

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Leitung

Alena Birrer, Zürich\* (ab 28. 5. 2025)

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen\*  
(bis 27. 5. 2025)

### Mitglieder

Stefano De Rosa, Schaffhausen (ab 28. 10. 2025)

Rubén Fructuoso, Beringen

Bernhard Schneider, Rüschtikon

\* Vertreterinnen und Vertreter im  
Vorstand der SRG ZH SH

## BILDUNG

### Leitung

Fiona Fehlmann, Zürich

### Mitglieder

Moritz Büchi, Zürich (ab 25. 8. 2025)

Frank Hänecke, Elsau

Barbara Peter, Zürich (ab 28. 10. 2025)

Silvie Spiess, Zürich

Corinne Stöckli, Winterthur

## SEKTION 1

Stadt Zürich

### Präsident

Ahmet Kut, Zürich \*

### Vorstandsmitglieder

Mirjam Egloff, Ehrendingen

Samuel Jost, Zürich

Andreas Vogel, Zürich (bis 2. 4. 2025)

Andreas Wellendorf, Zürich

## SEKTION 3

Zürichsee rechtes Ufer, Zürcher Oberland

### Präsident

Heinz Gantenbein, Nänikon \*

### Vorstandsmitglieder

Alex Biscaro, Lenzburg

Alina Lang, Männedorf (ab 2. 4. 2025)

Roger Mortellaro, Wald

Oliver Schmid, Wangen

## FINANZEN

### Leitung

Olivier Hofmann, Hausen a. A. \*

### Mitglieder

Christopher Bauer, Winterthur (ab 25. 8. 2025)

Jürg Keller, Zürich (bis 27. 5. 2025)

Alex Nötzli, Herrliberg

Michael Moreno, Zürich

## SEKTION 2

Limmatall, Knonauer Amt, Zürichsee linkes Ufer

### Präsidentin

Nicole Bertsch, Kilchberg \*

### Vorstandsmitglieder

John Daniels, Schlieren

Felix Fürer, Affoltern a. A. (ab 31. 3. 2025)

Heinz Lindenmann, Au

Peter Schärer, Au

## SEKTION 4

Winterthur/Weinland, Schaffhausen, Zürcher Unterland

### Präsident

Adrian Sulzer, Winterthur \*

### Vorstandsmitglieder

Marco Conrad, Turbenthal

Marcel Schaller, Schaffhausen

Marcel Maeder, Zürich

Bettina Deggeller, Schaffhausen

\* Vertreterinnen und Vertreter im  
Vorstand der SRG ZH SH



Schweizer Radio  
und Fernsehen

**MITGLIEDERBESTAND**

Mitgliederbestand  
per 1.1.2025 6162

Eintritte 2025 308

Austritte 2025 159

**Mitgliederbestand  
per 31.12.2025 6311**

Ausland 20

Ausserkantonale 335

Sektion 1 1662

Sektion 2 1091

Sektion 3 1335

Sektion 4 1868

Natürliche Personen 6069

Juristische Personen 242

**DIREKTION SRF**

Nathalie Wappler

**REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH  
UND SCHAFFHAUSEN**

**Leitung**

Katrin Hug

**Redaktion**

Elisabetta Antonelli

Christoph Brunner-Caffi

Damian Grunow

Pascal Kaiser

Fanny Kerstein

Can Külahcigil (ab 1.9.2025)

Hans-Peter Künzi (Stv. Leitung)

Kaa Linder (Kultur)

Katrin Oller

Mayra Schmidt

Peter Schürmann

Roger Steinemann (Schaffhausen)

Dominik Steiner (Regionalkorrespondent)

Nina Thöny

**TV-INLANDKORRESPONDENTEN SRF  
FÜR ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN**

Mirjam Fuchs

Luca Laube

Ich (Christine Weibel) als Filmcutterin beim Filmschnitt der Beiträge für die Spezi­alsendung anlässlich der Mondlandung 1969 mit Weltraum­experte Bruno Stanek und Regisseur Charles Räd­ersdorf.





SRG Zürich Schaffhausen  
Geschäftsstelle  
Fernsehstrasse 1–4  
8052 Zürich  
Telefon 058 135 05 80  
[info@srgzhsh.ch](mailto:info@srgzhsh.ch)  
[www.srgzhsh.ch](http://www.srgzhsh.ch)